

■ Veranstaltungen zum Thema Betreuung auf einen Blick

Betreuungsvereine und Betreuungsbehörde stellen Jahresprogramm vor



Neues Jahresprogramm vorgestellt: (v.l.) Sabine Kirstein, Petra Hürten, Ulrich Marx, Silvana Siepelt, Simone Pötz, Andrea Sebastian, Richter Dr. Gerald Prinz, Uwe Moschkau und Ralph Seeger.

Foto: E. T. Müller

KREIS. Umfassend zum Thema Betreuung informieren kann man sich bei den Betreuungsvereinen und der Betreuungsbehörde im Kreis Ahrweiler. Richterin Petra Hürten, die Rechtspflegerinnen Sabine Kirstein und Simone Pötz, Justizbeschäftigte Silvana Siepelt, Andrea Sebastian und Ulrich Marx von der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung, Richter Dr. Gerald Prinz sowie Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. vom Diakonischen Werk und Ralph Seeger vom Betreuungsverein des SKFM - Katholi-

scher Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. haben das neue Jahresprogramm der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der ansprechende Flyer ist mit den wichtigsten Telefonnummern und Ansprechpartnern ein unerlässlicher Wegweiser in Sachen gesetzliche Betreuung und informiert über die Arbeit der Betreuungsvereine. Eine gute Handreichung für Angehörige, die eine Betreuung führen und für alle, die sich für die Tätigkeit als ehrenamtliche Betreuerin oder als ehrenamtlicher Betreuer interessieren. Schließlich zählen die Vermittlung von

Betreuungen an ehrenamtliche Betreuer sowie die Führung von gesetzlichen Betreuungen durch eigene hauptamtliche Mitarbeiter zu den Kernaufgaben der Betreuungsvereine, die eng mit der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung zusammenarbeiten. Die beiden Betreuungsvereine zählen zusammen 251 Mitglieder und führen mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern insgesamt 234 Betreuungen.

303 Beratungen wurden von den Betreuungsvereinen im vergangenen Jahr geleistet. Die Betreuungsvereine geben Infor-

mationsveranstaltungen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung, die von 884 Personen genutzt wurden, also 14 Prozent mehr als im Vorjahr. Zudem können die Referenten bei Bedarf von Firmen, Vereinen, Kirchengemeinden oder anderen Institutionen angefragt werden. Wer sich für die ehrenamtliche Mitarbeit und Übernahme einer gesetzlichen Betreuung interessiert, kann sich mit einem der Betreuungsvereine in Verbindung setzen.

Gefördert werden die Betreuungsvereine durch das Land Rheinland-Pfalz und den Kreis Ahrweiler. Das Programm liegt in Evangelischen Gemeindehäusern, Katholischen Pfarheimen und den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler aus und kann bezogen werden bei: Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Peter-Jansen-Straße 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 3283, dw-ahrweiler@kirchenkreis-koblenz.de, www.dia-konie-koblenz.de; Betreuungsverein - SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 201278, info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de; Betreuungsbehörde - Kreisverwaltung Ahrweiler, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 975424, 02641 975556 od. 02641 975558, betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de, www.kreis-ahrweiler.de